STYRIARTE

Die steirischen Festspiele



FANTASTISCH

25. Juni – 25. Juli 2027


FANTASTISCH
25. Juni – 25. Juli 2027

Raiffeisen Wir macht's möglich.



Seite an Saite

Hauptsponsor der STYRIARTE

Ein wildes Wort hat sich die Styriarte für den Sommer 2027 auf ihre Fahnen geschrieben: „Fantastisch". Und das Fantastische der Styriarte offenbart sich in einem Musikprogramm, das alle Genregrenzen kühn hinter sich lässt. Ob vier Saxophonisten die „Hot Rods" röhrender Oldtimer imitieren, ob Chor und Orchester den „King of Pop" in seinen größten Hits zum Leben erwecken: Immer geht es um fantastische Visionen, die mitten im Leben Wirklichkeit geworden sind. In den steirischen Mönchsgesängen der „Carmina Burana" tritt uns der Alltag des Mittelalters so fantastisch frei entgegen, dass Carl Orff dazu nur noch pralle Musik erfinden musste. Und Patrick Hahn dirigiert dieses Meisterwerk der „Fantasy Music".

Der Romantiker E. T. A. Hoffmann war der Spezialist für fantastische Welten, die unversehens in den Alltag einbrechen, und er wusste, welcher Komponist dieses Unvorhersehbare zur monumentalen Größe erhoben hat: Ludwig van Beethoven. Im Beethovenjahr 2027 entdeckt die Styriarte in dem Wiener Klassiker aus Bonn die Dimension einer fantastischen Romantik: in der Missa solemnis, in seinen Klaviersonaten und Streichquartetten, aber auch in den Sinfonien, die auch in kammermusikalischen Versionen ihren utopischen Elan entfalten.

Die Romantiker waren im Fantastischen Beethovens Schüler. Das hört man in Schuberts „Wandererfantasie", das hört man auch bei einem nächtlichen Ausflug mit Mendelssohn zur Burgruine Waxenegg. Das hört man vor allem, wenn Mei-Ann Chen mit dem Styriarte Youth Orchestra durch die „Symphonie fantastique" von Berlioz stürmt. Irre Fieberträume und übersteigerte Fantasien – sie wurden nicht erst in den verruchten „Cabarets" der 1920er Jahre zum Tor in eine andere Welt.

Dass im Barock die Fantasie besonders üppig blühte, ist im Festival an vielen Stellen zu erleben: Jordi Savall dirigiert die schönsten Szenen aus Purcells „Fairy Queen", Lina Tur Bonet wirbelt durch barocke Violinsonaten, Michael Hell folgt Vivaldis Spuren durch wilde venezianische Nächte. Auch viele andere Musikstile und -regionen tragen zur fantastischen Vielfalt der Styriarte 2027 bei: Hits von Stefanie Werger und jüdische Gesänge des Mittelalters, Bläserklänge aus der Renaissance und fantastisch schöne Orgeltöne im weiten Land der Steiermark. Herzlich willkommen!



MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				25. Juni **Willkommen, bienvenue, welcome!** Helmut List Halle, 19 Uhr **Eddie Luis & Die Gnadenlosen**	26. Juni **Willkommen, bienvenue, welcome!** Helmut List Halle, 16 Uhr **Eddie Luis & Die Gnadenlosen** **Fantastisches Graz** Palais Attems, 16, 17, 18, 19 Uhr *Musikalische Wanderung* **Mareike Franz u. a.** **HIB.art.chor** **Capella Helvetica** **Pannonisches Blasorchester**	27. Juni **Beethoven. Fidelio** Schloss Eggenberg 9.45 & 17.45 Uhr *Picknickkonzert* **Ensemble Zefiro** **Hot Rod Show** Helmut List Halle, 19 Uhr **Kodachrome Quartet (USA)**
28. Juni **Let's misbehave** Helmut List Halle, 19 Uhr **The King's Singers**	29. Juni **Wandererfantasie** Helmut List Halle, 19 Uhr **Bernd Glemser**	30. Juni **Vermächtnis** Minoritensaal, 19 Uhr **Ragna Schirmer**	1. Juli **Hoffmanns Erzählung** Minoritensaal, 19 Uhr **Busch Trio** **Susanne Konstanze Weber**	2. Juli **Carmina Burana** Helmut List Halle, 19 Uhr **Styriarte Festspiel-Orchester** **Patrick Hahn**	3. Juli **Am Fahrrad** Nikolaus-Harnoncourt-Park 15, 15.45, 16.30 & 17.15 Uhr **Musical Souvenir** **Maria Gstättner** **Motus Quartett** **Ausseer Bradlmusi** **Wie die Sehnsucht klingt** Helmut List Halle, 19 Uhr **Ina Regen Duo** **Karl Markovics**	4. Juli **Beethoven. Pastorale** Schloss Eggenberg 9.45 & 17.45 Uhr *Picknickkonzert* **Mitglieder des Oberton String Octet** **Carmina Burana** Helmut List Halle, 16 & 19 Uhr **Styriarte Festspiel-Orchester** **Patrick Hahn**
5. Juli **Ein Klangfest** Schloss Eggenberg, 19 Uhr **chor pro musica graz** **Duo Enßle-Lamprecht** **Anna Lindenbaum**	6. Juli **Pa-Pa-Papageno** Helmut List Halle, 17 Uhr *für Kinder* **Die Papageno-Gang** **Florian Gross u. a.** **Lieder zur Nacht** Pfarrkirche Pöllau, 19 Uhr **Arnold Schoenberg Chor** **Erwin Ortner**	7. Juli **Pa-Pa-Papageno** Helmut List Halle, 17 Uhr *für Kinder* **Die Papageno-Gang** **Florian Gross u. a.** **B.A.C.H.** Stefaniensaal, 19 Uhr **Cameron Carpenter**	**8. Juli** 	9. Juli **Ein Klezmer Zirkus** Helmut List Halle, 19 Uhr **Tsirk Dobranotch**	10. Juli **Gelato, ma presto!** Palais Attems, 10, 15, 17 Uhr **Christoph Steiner** **Ein Klezmer Zirkus** Helmut List Halle, 16 Uhr **Tsirk Dobranotch** **Missa solemnis** Pfarrkirche Stainz, 17 Uhr *siehe 11. Juli*	11. Juli **Gelato, ma presto!** Palais Attems, 10, 15, 17 Uhr **Christoph Steiner** **Missa solemnis** Pfarrkirche Stainz, 11 & 17 Uhr **Arnold Schoenberg Chor** **Styriarte Festspiel-Orchester** **Michael Hofstetter**
12. Juli **Aria** Helmut List Halle, 19 Uhr **NoGravity Theatre** **Enea Barock Orchestra** **Vivaldis wilde Nächte** Schloss Eggenberg, 21 Uhr **Ärt House 17** **Michael Hell**	13. Juli **Stoak wie a Felsen** Orpheum, 19 Uhr *Musical* **Cornelia Mooswalder,** **Florian Sebastian Fitz u. a.** **Die Felsen-Band** **Ursula Reicher u. a.** **Aria** Helmut List Halle, 19 Uhr *siehe 12. Juli*	14. Juli **Stoak wie a Felsen** Orpheum, 19 Uhr *siehe 13. Juli* **Il dolce suono** Herz-Jesu-Unterkirche, 19 Uhr **Doron Schleifer** **Corina Marti**	15. Juli **Fantastische Symphonie** Helmut List Halle, 19 Uhr **Styriarte Youth Orchestra** **Mei-Ann Chen** **Stoak wie a Felsen** Orpheum, 19 Uhr *siehe 13. Juli*	16. Juli **composing the universe** Mausoleum, 19 Uhr **Ensemble Interchange** **Fantastische Symphonie** Helmut List Halle, 19 Uhr **Styriarte Youth Orchestra** **Mei-Ann Chen**	17. Juli **Schubert-Promenade** Schillerplatz, 9, 10, 16 & 17 Uhr **Eva Maria Pollerus u. a.** **Liszts wilde Fantasien** Minoritensaal, 19 Uhr **Kristina Miller**	18. Juli **Orgelreise** ab Bruck an der Mur, 10 Uhr **Peter Waldner** **A Symphonic Tribute to Michael Jackson** Helmut List Halle, 15 & 19 Uhr **Benét Monteiro** **HIB.art.chor** **Styriarte Festspiel-Orchester** **Elisabeth Fuchs**
19. Juli **Violinissima** Minoritensaal, 19 Uhr **Musica Alchemica** **Lina Tur Bonet** **A Symphonic Tribute to Michael Jackson** Helmut List Halle, 19 Uhr *siehe 18. Juli*	20. Juli **Der Klang Arkadiens** Schlossbergbühne, 19 Uhr **Alfio Antico** **La Pifaresca** **Benny Goodman rides again** Helmut List Halle, 19 Uhr **Miloš Milojević Quintett**	21. Juli **Beethoven. Eroica** Helmut List Halle, 19 Uhr **Compagnia di Punto** **Christian Binde**	22. Juli **Von fernen Orten** Helmut List Halle, 19 Uhr **Quadro Nuevo (DEU)** **Cairo Steps (EGY)**	23. Juli **Fantazia** Helmut List Halle, 19 Uhr **Hespèrion XXI** **Jordi Savall**	24. Juli **Ein Tag mit Ludwig** Minoritensaal, 11, 16 & 19 Uhr **Pacific Quartet Vienna** **Quatuor Elmire** **Sommernachtstraum** Burgruine Waxenegg (Anger), 17.30 Uhr **Ursula Strauss** **Gugg Piano Duo**	25. Juli **The Fairy Queen** Helmut List Halle, 19 Uhr **Le Concert des Nations** **Jordi Savall**

Presenting Sponsor der
STYRIARTE
Die steirischen Festspiele

» Denn die Kunst ist eine Tochter der Freiheit. «

Friedrich Schiller

Aus Überzeugung leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag zur Förderung von Kunst und Kultur.

grawe.at

© Nikola Milatović

Die *meistempfohlene* Versicherung Österreichs.

GRAWE

Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Versicherungen und Banken zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den Versicherungen bundesweit in der Gesamtwertung der Jahre 2016–2025 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.

FR, 25. Juni | Helmut List Halle, 19 Uhr
SA, 26. Juni | Helmut List Halle, 16 Uhr

Willkommen, bienvenue, welcome!

Die schönsten Nummern aus John Kanders Musical „Cabaret" & die Originale aus dem Berliner Nachtleben der 1920er Jahre, musikalisch gestaltet von

Eddie Luis und Die Gnadenlosen

Das Cabaret, die Halbwelt des Fantastischen und Verruchten im Berlin der späten Zwanzigerjahre, hat kein anderer so genial in Töne gefasst wie John Kander in seinem Musical „Cabaret" von 1966. Eddie Luis und Die Gnadenlosen stellen Kanders Broadway-Melodien originale Musik aus den schillernden Berliner Nachtclubs der 1920er Jahre gegenüber und machen so die laszive Welt der Burlesque-Shows für unsere Zeit erlebbar.

EUR 28 / 56 / 84

Dauer: ca. 70 Minuten





SA, 26. Juni | Palais Attems (Start), 16, 17, 18 & 19 Uhr

Fantastisches Graz

Eine musikalische Wanderung zu den Highlights manieristischer Kunst in Graz

Palais Attems: **Mareike Franz, Camilo, Nicanor Cancellieri & Alexey Mironov,** Komödiant:innen

Landhaushof: Fröhliche Lieder von Hans Leo Hassler (Tanzen und Springen, Vor Freuden will ich singen u. a.) und Thomas Morley (Now Is the Month of Maying, Sing We and Chant It u. a.)
HIB.art.chor (Leitung: **Maria Fürntratt)**

Mausoleum: Claudio Monteverdi: aus L'Orfeo & 8. Madrigalbuch
Capella Helvetica (Leitung: **Katharina Haun,** Zink)

Priesterseminar-Hof: Peter Jakober: little beauty (für Blasorchester)
Pannonisches Blasorchester

Im frühen 17. Jahrhundert war Graz die Hauptstadt des Manierismus in Österreich. Davon zeugen bis heute imposante Stadtpalais mit ihren manieristischen Toren, das Mausoleum und viele andere Bauten. Vom Palais Attems über die berühmten Arkaden im Landhaushof bis zur Stadtkrone führt der musikalische Spaziergang der Styriarte 2027. Komödianten und Musikanten, Chor und Blaskapelle warten mit Tänzen, Gesängen und Spektakel auf, um das pralle Lebensgefühl der Spätrenaissance auch hörbar zu machen und ans Heute anzubinden.

EUR 42

Dauer: ca. 2 Stunden

2,4 km Fußweg, nicht barrierefrei | Einige Station sind im Stehen zu genießen.
Findet auch bei Regen statt.





SO, 27. Juni | Schloss Eggenberg, 9.45 & 17.45 Uhr

Beethoven. Fidelio

Konzert im Planetensaal mit anschließendem Picknick
mit Musik im Schlosspark (bei Schönwetter)

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 7 und „Fidelio“ (Ausschnitte)
in Bearbeitungen für Harmoniemusik von Wenzel Sedlak

Ensemble Zefiro
Leitung: **Alfredo Bernardini,** Oboe

Passt Beethovens Siebente Sinfonie ins Taschenformat einer „Harmoniemusik“? Aber wie! Alfredo Bernardini und seine Zefiro-Bläser zeigen, wie’s geht, und sie bleiben der „Apotheose des Tanzes“ im berühmten Finale nichts schuldig. Mit Spielwitz und dem nötigen Ernst bringen sie auch berühmte Szenen aus der Oper „Fidelio“ zum Klingen – der perfekte Auftakt ins Beethoven-Jahr der Styriarte und in ein Picknick im Eggenberger Park.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 60 & 20 Minuten
Picknickbox dazubuchen: EUR 18

Achtung, geänderte Beginnzeiten, um unser Publikum vor der Sommerhitze zu schützen!

SO, 27. Juni | Helmut List Halle, 19 Uhr

Hot Rod Show

Kevin Beavers: Hot Rods (UA)
Carter Pann: The Mechanics or Six from the Shop Floor
Filmmusik (Cars, Blues Brothers) in Arrangements für Saxophonquartett

Kodachrome Quartet (USA):
Calvin Wong, Jade Deatherage, Siobhan Plouffe & Bonson Lee,
Saxophon

„Hot Rods“ nennt man in den USA aufgemotzte Oldtimer aus der Vorkriegszeit. US-Soldaten, die aus dem Zweiten Weltkrieg heimkehrten, kauften sie zum kleinen Preis. Später wurden sie zum Symbol der Subkultur, heute sind sie Sammlerstücke. All dies schwingt mit, wenn das Kodachrome Quartet aus Arizona auf vier Saxophonen die rohe Energie der schnellen Flitzer beschwört. Kevin Beavers aus West Virginia hat ihnen sein neues Quartett gewidmet. Dazu liefert „The Mechanics“ von Carter Pann den passenden Background: den Klang einer Autowerkstatt. Musik aus „Roadmovies“ wie „Blues Brothers“ rundet den Abend zur „Hot Rod Show“ ab.

EUR 28 / 56 / 84 S
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von
Thomas Weißschnur





MO, 28. Juni | Helmut List Halle, 19 Uhr

Let's misbehave

A-cappella-Hits von Cole Porter (Let's misbehave),
Randy Newman (When We're Human), Amy Winehouse (Take the Box),
Louis Armstrong (What a Wonderful World), Kurt Weill (Mack the Knife),
Duke Ellington (Creole Love Call), Hans Herda (Mein kleiner grüner Kaktus),
Carroll Coates (London by Night), George Shearing (Lullaby of Birdland),
Harold Arlen (Somewhere over the Rainbow) u. a.

The King's Singers:
Peter Hicks & Edward Button, Countertenor
Julian Gregory, Tenor | **Joseph Edwards & Nick Ashby,** Bariton
Piers Connor Kennedy, Bass

Zwischen Cabaret, Broadway und Hollywood lernten Jazz-Musiker wie Cole Porter das Lebensgefühl der Städte in ungezwungene Klänge zu übersetzen: „Let's misbehave", das Motto der „Roaring Twenties", haben sich die King's Singers zum Thema für ihr Programm gewählt. Von Kurt Weills „Mackie Messer" bis zu Louis Armstrongs „Wonderful World" zollen die sechs königlichen Briten den Songwritern und Jazz-Genies ihren Tribut – im Stil eines Musik-Kabaretts, bei dem kein Auge trocken bleibt.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

DI, 29. Juni | Helmut List Halle, 19 Uhr

Wandererfantasie

Ludwig van Beethoven: Sonate in Es, op. 27/1 „Quasi una fantasia"
Franz Schubert: „Wandererfantasie" in C, op. 15
Robert Schumann: Fantasie in C, op. 17

Bernd Glemser, Klavier

Der Flug der Fantasie ins weite Reich der Sehnsucht kennt keine Grenzen. Bernd Glemser erweckt die beiden größten Klavierfantasien der Romantik zu fantastischem Leben. Die unendliche Sehnsucht in Schumanns C-Dur-Fantasie und die entgrenzte Ekstase in Schuberts „Wandererfantasie" klingen in seiner Deutung wie Antworten auf Beethovens freies Sonaten-Fantasieren.

EUR 28 / 56 / 84 S
Dauer: ca. 70 Minuten





MI, 30. Juni | Minoritensaal, 19 Uhr

Vermächtnis

Ludwig van Beethoven:
Sonate in C, op. 53, „Dem Grafen Waldstein gewidmet“
Robert Schumann: Etüden in Form freyer Variationen über ein Beethoven’sches Thema, WoO 31
John Corigliano: Fantasia on an Ostinato (über ein Thema von Beethoven)
Ludwig van Beethoven: Sonate in c, op. 111

Ragna Schirmer, Klavier

Ragna Schirmer spielt auf einem historischen Hammerflügel.

Wirbelnde Tonkaskaden kreisen um das Andante aus der Siebenten Sinfonie und beschwören den Geist Beethovens herauf. Den jungen Schumann inspirierte das berühmte Thema zu unerhört freien Variationen, den US-Amerikaner John Corigliano zu Meditationen. Ragna Schirmer stellt diesen doppelten Tribut an Beethovens Vermächtnis zwischen zwei seiner berühmtesten Klaviersonaten: die brillante „Waldsteinsonate“ und das vergeistigte Opus 111.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

DO, 1. Juli | Minoritensaal, 19 Uhr

Hoffmanns Erzählung

E. T. A. Hoffmann: Grand Trio in E
Ludwig van Beethoven: „Geistertrio“ in D
Lesung aus E. T. A. Hoffmanns „Kreisleriana“ &
„Lebens-Ansichten des Katers Murr“

Busch Trio:
Omri Epstein, Klavier | **Mathieu van Bellen,** Violine | **Ori Epstein,** Cello
Susanne Konstanze Weber, Lesung

Wenn Ernst Theodor Amadeus Hoffmann, der Poet, Komponist und Kapellmeister aus Königsberg, gerade nicht dem Geist des Weines und der fantastischen Erzählungen zusprach, schrieb er kluge Texte über Beethoven und beschwor dessen Größe in eigenen Werken herauf. Das junge Busch Trio stellt Hoffmanns Grand Trio neben Beethovens „Geistertrio“ und lässt Susanne Konstanze Weber Raum, um in Hoffmanns Erzählungen zu brillieren. Die drei Musiker aus Amsterdam wurden gleich für ihre erste Einspielung von Beethoven-Trios mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von
Alon Sariel





FR, 2. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr
SO, 4. Juli | Helmut List Halle, 16 & 19 Uhr

Carmina Burana

Carl Orff: Carmina Burana (szenische Kantate)

Johanna Rosa Falkinger, Sopran
Mario Lerchenberger, Tenor
Philipp Schöllhorn, Bass
Kinderchor der HIB & HIB.art.chor (Einstudierung: **Maria Fürntratt)**
Camerata Styria (Einstudierung: **Sebastian Meixner)**
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: **Patrick Hahn**
Choreographie: **Mareike Franz**

1936 fasste der Ur-Bayer Carl Orff seine Visionen vom Mittelalter in ein monumentales Klanggemälde: die „Carmina Burana". Patrick Hahn, der Stardirigent der jungen Generation, versammelt für seine Aufführung geballte steirische Musikkompetenz, denn Steirerinnen und Steirer wissen, wovon sie hier singen. Der Codex, aus dem Orff seine Texte übernahm, stammt wohl vom steirischen Bischofshof in Seckau. Wie unverblümt man hier um 1240 von Lebenslust und Sinnenfreuden sang, kann man dank Orffs mitreißender Musik ohne Schamesröte genießen. Schon gar in der poetischen Choreographie von Mareike Franz.

EUR 42 / 84 / 126 / 168

Dauer: ca. 70 Minuten





SA, 3. Juli | Nikolaus-Harnoncourt-Park (Start)
15, 15.45, 16.30 & 17.15 Uhr

Am Fahrrad

Nikolaus-Harnoncourt-Park – Start mit Mozart: Zauberflöte
Brassquintett

Tennenmälzerei Reininghaus – Ukrainische Volksmusik
Ensemble „Musical Souvenir" (Charkiv/Ukraine)

Vincke-Steinbruch, Wetzelsdorf – **Maria Gstättner:** Lyra Vallata
(UA, Auftragswerk der Styriarte)

Kirche St. Martin – Franz Schubert: „Reiterquartett" in g
Motus Quartett

Schloss St. Martin – Steirische Volksmusik
Ausseer Bradlmusi

Wie oft haben wir das gehört: „Wann macht ihr wieder ein Fahrrad-Konzert?". Bittesehr. Pedale frei. Einmal durch die ganze Stadt und durch die ganze Welt der Musik.

EUR 42 S
Dauer: ca. 3 Stunden

Strecke: ca. 9 km mit einer kräftigen Steigung am Ende
Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

SA, 3. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Wie die Sehnsucht klingt

Ina Regen & Karl Markovics auf den Spuren von Franz Schubert

Musik von Franz Schubert aus der „Winterreise", der „Schönen Müllerin" u. a.
Musik von Ina Regen aus ihrem aktuellen Album „Revolution der Liebeslieder" & mehr, etwa ihr großer Hit „Wie a Kind" oder Hubert von Goiserns Klassiker „Heast as ned"

Ina Regen Duo
Karl Markovics, Stimme

Zwei Epochen, zwei Welten und doch dieselbe musikalische DNA. Franz Schubert bediente sich im frühen 19. Jahrhundert feinsinnig des Volkstones seiner Zeit und schuf Lieder, die bis heute mit ihrer Fragilität und Melancholie berühren. Ina Regen tut es ihm gleich: Mit dem Klavier und ihrer Stimme schafft sie Räume, die sich anfühlen wie ein vertrautes Gespräch unter vier Augen. Gemeinsam mit Karl Markovics werden an diesem besonderen „Liederabend" Schubert-Lieder und Stücke der Pop-Chansonnière Ina Regen einander gegenübergestellt und erzählen Geschichten. Von Sehnsucht nach Nähe und Geborgenheit, vom Umgang mit Fremd-Sein, von Heimat.

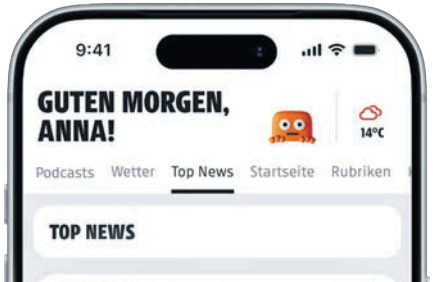
EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von
Matthias Liener



TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS TOP NEWS
DIE NEUE KLEINE ZEITUNG

SCHNELL WISSEN,
WAS WICHTIG IST.
kleinezeitung.at/top



SO, 4. Juli | Schloss Eggenberg, 9.45 & 17.45 Uhr

Beethoven. Pastorale

Konzert im Planetensaal mit anschließendem Picknick
mit Musik im Schlosspark (bei Schönwetter)

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 in F, „Pastorale“ in der Fassung für Streichsextett von Michael Gotthart Fischer (1810)
Richard Strauss: Streichsextett aus „Capriccio“, op. 85

Mitglieder des Oberton String Octet

Die sechste Sinfonie von Beethoven ist ein Fest des Streicherklangs. Deshalb fiel es Michael Gotthart Fischer anno 1810 nicht schwer, die „Pastorale“ für Streichsextett zu bearbeiten. Auf das volle Panorama des Landlebens zwischen Szene am Bach und Bauerntanz, Gewitter und Hirtengesang muss man nicht verzichten, nur weil da keine Bläser sind. Die Pfauen in Eggenberg werden das Ihre dazu beitragen, der „Pastorale“ den authentischen Anstrich zu verleihen. Das „Capriccio“-Sextett wird in Eggenberg genau dort aufgeführt, wo es auch in der letzten Oper von Richard Strauss erklingt: in einem Barockschloss.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 60 & 20 Minuten
Picknickbox dazubuchen: EUR 18





MO, 5. Juli | Schloss Eggenberg, 19 Uhr

Ein Klangfest

Vokalmusik von Klaus Lang (stufen. linien), Giovanni Pierluigi da Palestrina (Sicut cervus, Magnificat primi toni à 8), Orlando di Lasso (O che bon eccho!), Adrian Willaert (Lauda Jerusalem Dominum) & ein neues Stück von Timea Urban für die Styriarte 2027 (UA)
Mittelalterliche Musik (Mönch von Salzburg) in neuem Gewand
Musik von Giacinto Scelsi (Xnoybis) & Heinrich Ignaz Franz Biber (Rosenkranz-Sonaten/Auswahl) für Violine solo

chor pro musica graz, Leitung: **Gerd Kenda**
Duo Enßle-Lamprecht:
Anne-Suse Enßle, Blockflöte & **Philipp Lamprecht,** Schlagwerk
Anna Lindenbaum, Violine

Schloss Eggenberg wird zur Bühne eines außergewöhnlichen musikalischen Erlebnisses, in dem sich Musik und Architektur begegnen. Ausgehend vom Planetensaal breiten sich die Klänge über die Arkaden bis in den Innenhof aus. Das Publikum erlebt, wie sich Musik im Raum entfaltet, wie Nähe und Ferne ihre Bedeutung verändern und wie unterschiedliche Klangwelten miteinander in Beziehung treten.

EUR 28 / 56 / 84

Dauer: ca. 2 Stunden
Nummerierte Sitzplätze im Planetensaal, stehend zu genießen in den Arkaden und im Hof.

Kuratiert von Peter Jakober





DI, 6. Juli & MI, 7. Juli | Helmut List Halle, 17 Uhr

Pa-Pa-Papageno

Mozarts „Zauberflöte“ für Kinder
(Wiederaufnahme einer Produktion der Styriarte 2026)

Valentina Inzko-Fink, Papagena | **Matthias Liener,** Papageno
Cäcilia Raab, Pamina | **António Sá-Dantas,** Tamino
Die Papageno-Gang | **Florian Gross,** musikalische Leitung
Christoph Steiner, Buch & Regie
Christina Bergner, Bühne | **Christina Romirer,** Kostüme

Ein Spiel der Fantasie für Kinderaugen und Kinderohren: Das war Mozarts „Zauberflöte“ vom ersten Tag an. Wo sonst gäbe es in der Oper so viel Fantastisches zu bestaunen und zu belauschen? Einen Vogelmenschen und seine Freundin, eine Königin der Nacht und ihre Helferinnen, eine verzauberte Flöte, tanzende Tiere und viel, viel mehr …

Die Styriarte nimmt ihre Erfolgsproduktion des Jahres 2026, gemeinsam herausgebracht mit dem Theater Next Liberty, wieder auf. Alle Vorstellungen waren ausverkauft, aber lang nicht alle haben sie gesehen. Für Kinder von 6 bis 106.

EUR 28 / 56 (Kinder: 17 / 34)
Dauer: ca. 60 Minuten
Zusätzliche Schulvorstellungen am 6. & 7. Juli um 9 & 11 Uhr

DI, 6. Juli | Pfarrkirche Pöllau, 19 Uhr

Lieder zur Nacht

Johann Sebastian Bach: Jesu meine Freude, BWV 227
Abendlieder von Johannes Brahms, Max Reger, György Ligeti, Zoltán Kodály und Josef Rheinberger

Arnold Schoenberg Chor
Leitung: **Erwin Ortner**

„Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen“ singt der Chor in Bachs Motette „Jesu, meine Freude“. In den Abendliedern und Nachstücken, die der Arnold Schoenberg Chor in Pöllau aufführt, kommt das Gemüt zur Ruhe, und die Schwingungen des Herzens gehen ruhiger. Eine kurze Pause von der fantastischen Wildheit und ein Bad des Wohlklangs in einer der schönsten Barockkirchen der Steiermark.

EUR 28 / 56 / 84 S
Dauer: ca. 70 Minuten.
Im Anschluss musikalischer Ausklang in Pfarrers Gärtlein.
Styriarte-Bus ab Graz: 17.15 Uhr, EUR 24



DIE SCHLAGZEILEN KENNST DU. WIR LIEFERN DIE ZUSAMMENHÄNGE.

Wir hören genauer hin, ordnen ein und machen Zusammenhänge verständlich. **Weniger nebensächlich. Mehr wesentlich. Für dich.**



JETZT *Blickwinkel erweitern*

ST
DERSTANDARD

MI, 7. Juli | Stefaniensaal, 19 Uhr

B.A.C.H.

Johann Sebastian Bach:
Chaconne in d, BWV 1004 (arr. Carpenter)
Sonate in d, BWV 527
Präludium und Fuge in e, BWV 548
Partita in E, BWV 1006 (arr. Carpenter)
Fantasia super „Komm, heiliger Geist“, BWV 651
Passacaglia und Fuge in c, BWV 582

Cameron Carpenter, Orgel

Ob „Toccata“, „Fantasia“ oder „Orgelstück“: Der größte deutsche Orgelmeister des Barock, Johann Sebastian Bach, erfand immer neue Namen und Formen für seine unerschöpfliche Klangfantasie. Cameron Carpenter spielt einige der berühmtesten freien Orgelwerke Bachs, und nicht nur solche im „fantastischen Styl“. Ein Naturereignis!

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten





FR, 9. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr
SA, 10. Juli | Helmut List Halle, 16 Uhr

Ein Klezmer Zirkus

Tsirk Dobranotch:
Paul Milmeister, Grammophon & Pantomime
Eliana Pliskin Jacobs, Tanztrapez, Aerial Hoop & Gesang
Sam Gurwitt, Clownerie & Violine
Mitia Khramtsov, Violine & Gesang
Germina Gordienko, Tsimbl & Percussion
Ilya Gindin, Klarinette & Saxophon
Zheka Lizin, Poyk & Percussion
Jack Butler, Tuba, Trompete, Posaune & Einrad

Zirkus und Klezmer – was für eine fantastische Paarung! Die legendäre russisch-deutsche Klezmer-Band Dobranotch kommt mit drei interdisziplinären Künstlern zusammen, um im „Tsirk Dobranotch" zu bezaubern. Traditioneller Zirkus trifft auf die Klänge des Klezmer, jiddischer Humor auf Akrobatik. Dabei erzählen alle von ihren Wurzeln in der Heimat und vom Aufbruch ins Exil, von kulturellen und menschlichen Brückenschlägen. Herzerwärmend!

EUR 28 / 56 / 84 S
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von
Moritz Weiß





SA, 10. & SO, 11. Juli | Palais Attems (Hof), 10, 15 & 17 Uhr

Gelato, ma presto!

Ein Konzert für die Kleinsten voller musikalischer Überraschungen, verrückter Ideen und einer wichtigen Erkenntnis: Musik kann einfach alles – vielleicht sogar Eis machen!

Idee & Inszenierung: **Christoph Steiner**

Klingeling! Da kommt er angefahren: der vielleicht musikalischste Eiswagen der Welt! Doch oh Schreck – ausgerechnet heute streikt die Eismaschine. Statt köstlichem Eis produziert sie nur schräge Töne, wilde Rhythmen und jede Menge musikalisches Durcheinander. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach der geheimnisvollen Zaubermelodie, die den Eiswagen wieder in Schwung bringen soll. Dafür braucht es wache Ohren, mutige Stimmen und eine gute Portion Rhythmusgefühl – denn die beste Musik entsteht, wenn alle mitspielen!

EUR 17 (Kinder) / 28
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren
Dauer: ca. 40 Minuten
Bei Regen im Palais

Ö1 Club.
In guter Gesellschaft.

Öffnet Türen zu Kunst und Kultur mit vielen Vorteilen: Ermäßigung bei 600 Kulturpartnern immer für zwei, monatlich das Ö1 Magazin *gehört,* Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile auf **oe1.ORF.at/club**

Ö1 CLUB





SA, 10. Juli | Pfarrkirche Stainz, 17 Uhr
SO, 11. Juli | Pfarrkirche Stainz, 11 & 17 Uhr

Missa solemnis

Ludwig van Beethoven: Missa solemnis in D, op. 123

Miriam Kutrowatz, Sopran
Jolana Slaviková, Mezzosopran
Aco Bišćević, Tenor
Frederik Jost, Bass
Arnold Schoenberg Chor (Einstudierung: **Erwin Ortner)**
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigent: **Michael Hofstetter**

„Von Herzen – möge es wieder zu Herzen gehen!“, schrieb Beethoven auf die erste Seite der Partitur und verlangte vom Chor schier Unmögliches, um die Gebete seiner „Missa solemnis“ gen Himmel zu senden. Michael Hofstetter bringt Beethovens „Bitte um innern und äußern Frieden“ in die Pfarrkirche von Stainz und führt ihre fantastischen Visionen auf ein menschliches Maß zurück: entschlackt und innig, entfesselt und ekstatisch, doch immer von Herzen und zu Herzen gehend.

EUR 28 (sichtlos) / 56 / 84 / 126 / 168
Dauer: ca. 80 Minuten
Styriarte-Bus ab Graz: 15.30 Uhr (zur Matinee am SO: 9.30 Uhr), EUR 20
Schilcherempfang im Schlosshof vor dem Konzert





MO, 12. Juli & DI, 13. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Aria

... mit Musik von Claudio Monteverdi, Antonio Vivaldi,
Giovanni Battista Pergolesi, Giuseppe Tartini u. a.

NoGravity Theatre:
Mariana Porceddu, Leila Ghiabbi, Salvatore Iavarone, Giada Inserra Catania, Polina Kliuchnikova & Sara Tahira, Tänzer:innen

Vittoria Giacobazzi, Sopran
Nicolò Tanzella, Countertenor

Enea Barock Orchestra:
Domenico Scicchitano & Raffaele Nicoletti, Violine
Priska Comploi, Flöte & Oboe | **Valeria Brunelli,** Violoncello
Salvatore Carchiolo, Cembalo
Leitung: **Francesco Tomasi,** Theorbe & Barockgitarre

Regie, Bühne & Licht: **Emiliano Pellisari**
Choreografie: **Emiliano Pellisari & Mariana Porceddu**

„Aria“ verbindet die visuelle Kraft des NoGravity Theatre mit der suggestiven Kraft der Barockmusik. Die Körper der Darsteller, scheinbar im Raum schwebend, erschaffen Bilder, die die Wunderwelt des Barock heraufbeschwören. Das musikalische Programm umspannt zwei Jahrhunderte. Von Claudio Monteverdi bis zu den virtuosen Arien des 18. Jahrhunderts verwebt unser Abend Gesang, Instrumente und Tanz zu einer Klangreise voller Leidenschaft und Staunen.

EUR 42 / 84 / 126 (13. Juli:)
Dauer: ca. 2 1/4 Stunden (inkl. Pause)

Kuratiert von
Sabine Radermacher





ar|:s:|onore

INTERNATIONALES MUSIKFEST
DER ÜBERRASCHUNGEN
SCHLOSS EGGENBERG
GRAZ

01.–05. SEPTEMBER 2027

„ZEIT FÜR WUNDER!"

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
MARKUS SCHIRMER

INFORMATION & TICKETVORVERKAUF: +43 316 26 97 49

www.arsonore.at

© Christian Jungwirth

die ORGANISATION © graz KULTUR

Raiffeisen-Landesbank Steiermark

MO, 12. Juli | Schloss Eggenberg, 21 Uhr

Vivaldis wilde Nächte

Antonio Vivaldi: Concerto in G für Ottavino & Streicher, RV 443 | Concerto in c für Altblockflöte & Streicher, RV 441 | Concerto in C für Streicher, RV 114
Concerto da camera in g für Flauto, Violino, Fagotto & B.c., RV 106
Concerto in g für Flauto, Fagotto, zwei Violinen & B.c., RV 104
Johann Sebastian Bach: Concerto in D, BWV 972 nach Antonio Vivaldi

Ārt House 17

Leitung: **Michael Hell,** Blockflöte & Cembalo

Auf den Vivaldi-Tag der letzten Styriarte folgen Vivaldis wilde Nächte: Eine Nacht lang begleitet Michael Hell den „Prete rosso" durch die Palazzi der Lagunenstadt – mal prachtvoll gleißend im hellen Licht des „Flautino", mal dunkel schimmernd im bizarren c-Moll-Konzert für Altblockflöte. In wilden Chaconnes und zarten Adagios kann man die amourösen Abenteuer Venedigs erahnen.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten
Achtung, besondere Beginnzeit!





DI, 13. Juli & MI, 14. Juli & DO, 15. Juli | Orpheum, 19 Uhr

Stoak wie a Felsen

Das Musical mit den Hits von Stefanie Werger (UA)
Ein Auftragswerk der Styriarte 2027

Darsteller:innen: **Cornelia Mooswalder, Florian Sebastian Fitz u. a.**
Buch & Regie: **Sophia Schiller & Johannes Huth**
Musik: **Die Felsen-Band**
Musikalische Leitung & Arrangements: **Ursula Reicher,** Keyboard
Idee & Konzept: **Matthias Liener & Valentina Inzko-Fink**

Riesenerfolge wie „I wü di g'spürn", „Sehnsucht nach Florenz" oder „Stoak wie a Felsen" sind nur einige Beispiele für das umfangreiche Hit-Repertoire, mit dem Stefanie Werger unvergessliche Spuren in den Herzen ihres Publikums zeichnete. Nun verwandelt sich das Orpheum Graz zur Musicalbühne für das erste Musiktheater mit dem Schaffen der Ausnahmekünstlerin, das in eine packende, fiktive Geschichte voller ungeschminkter Befindlichkeiten und jeder Menge Herzblut eingewoben wird.

EUR 42 /84 / 126 (14. & 15. Juli:)
Dauer: ca. 75 Minuten

Kuratiert von
Matthias Liener



STYRIARTE FREUNDESKREIS

Das Haus Styriarte hat es auf die „Liste begünstigter Einrichtungen“ des Bundesministeriums für Finanzen geschafft! Spenden an unser Haus sind für die Spender:innen nun also steuerlich als Sonderausgaben absetzbar. Deshalb haben wir ganz frisch den „Styriarte-Freundeskreis“ eröffnet, und wir laden die Sympathisantinnen und Sympathisanten unserer Kulturarbeit ein, diesem Kreis ganz formlos beizutreten. Damit können Sie auf der einen Seite die Vielfalt unserer Kunstproduktion trotz der ökonomischen Turbulenzen der öffentlichen Haushalte absichern helfen, auf der anderen Seite können Sie die steuerlichen Vorteile einer Spende an unser Haus nützen.

Mit einer Spende ab EUR 150 pro Jahr gehören Sie diesem Kreis an. Wir werden uns erlauben, Sie dafür besonders ausführlich über unsere Pläne zu informieren und Sie in spezielle Informationsveranstaltungen für Freunde unseres Hauses einzuladen.

Der „Styriarte-Freundeskreis“ ersetzt den bisher wirkenden „Verein der Freundinnen & Freunde der Styriarte“. Mehr Informationen auf STYRIARTE.COM oder im Styriarte-Kartenbüro.



Mehr Info

MI, 14. Juli | Herz-Jesu-Unterkirche, 19 Uhr

Il dolce suono

Jüdische sakrale und weltliche Musik aus dem mittelalterlichen Italien

Achot Ketana (trad., Kleine Schwester) | Bartolino da Padova: La dolce sere
Giovanni da Firenze: O perlaro gentil | Anonymus: Saltarello
Francesco Landini: Che pena questa | Lorenzo da Firenze: Non so qual l’mi voglia
Ura Na Yeminekha (trad., Erwache doch, deine Rechte) u. a.

Doron Schleifer, Gesang
Corina Marti, Clavisimbalum & Flöten

Il dolce suono, der süße Klang, entführt uns in die Welt der vielen jüdischen Musiker und Tanzmeister, die im 14. Jahrhundert in Italien lebten. Neben der kunstvollen polyphonen Musik und den schillernden Tänzen, die sie für ihre Herrschaften spielten, sangen, tanzten und lehrten, gab es für sie auch eine parallele musikalische Welt, eine private – die der Synagoge und ihrer besonderen Musik.

EUR 28 / 56
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von Alon Sariel





DO, 15. Juli & FR, 16. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Fantastische Symphonie

Hector Berlioz: Symphonie fantastique

Styriarte Youth Orchestra
Dirigentin: **Mei-Ann Chen**

Die „Symphonie fantastique“ von Berlioz hat der Styriarte 2026 ihr Motto verliehen – das Kernstück im Herzen des Festivals. Fantastisch ist alles an dieser fünfteiligen „Episode aus dem Leben eines Künstlers“: die übersteigerte Fantasie des Helden, die wilde Geschichte von seiner großen Liebe, die im Hexensabbat endet, die infernalischen Klänge des Orchesters und das entfesselte Spiel der Leidenschaft. Mei-Ann Chen leitet das Styriarte Youth Orchestra durch diesen „Fantasy Film“ der romantischen Exzesse. Keine Sorge: Es kommt zu einer Art Happy End, in Form einer höllischen Orgie.

EUR 42 / 84 / 126 S

Dauer: ca. 70 Minuten





FR, 16. Juli | Mausoleum, 19 Uhr

composing the universe

Musik von Johann Sebastian Bach (aus: Das Musikalische Opfer)
Karlheinz Stockhausen (aus: Tierkreis, op. 41) | Andrea Falconieri (Folias)
Johann Jakob Froberger (Lamento sopra la dolorosa morte di Ferdinando)
Hildegard von Bingen, Tomaso Albinoni u. a.

Ensemble Interchange:
Friederike Vollert & Matija Chlupacek, Blockflöte & Gesang
Julia Willeitner, Barockcello & Gambe
Neo Gundermann, Laute
Adrienn Illés, Cembalo

Kann man mit Musik in den Weltraum reisen? Die Musikgelehrten des Barock glaubten, dass sich in den Proportionen der Musik die Ordnung des Kosmos widerspiegele. Kanons, Fugen, Tanzsätze, Ostinati: Viele barocke Formen erzählen vom ewigen Kreislauf in der Ordnung der Welt. Das Ensemble Interchange spürt dieser Idee von zyklischer Bewegung nach: Es spannt einen Bogen von Hildegard von Bingen und Isabella Leonarda über Bach bis hin zu Stockhausen – immer auf der Suche nach dem Klang des Kosmos.

EUR 28 / 56

Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von Matija Chlupacek

SA, 17. Juli | Schillerplatz (Start), 9, 10, 16 & 17 Uhr

Schubert-Promenade

Schillerplatz – Hallerschloss-Straße – Szene am Leonhardbach – Botanischer Garten – Schubertstraße – Hüttenbrenner-Haus – Pachler'sches Haus – Palais Attems

Unterwegs – Franz Schubert: Lieder für Männerquartett
Lieder für Violine solo | Lieder für Publikum (Der Lindenbaum)

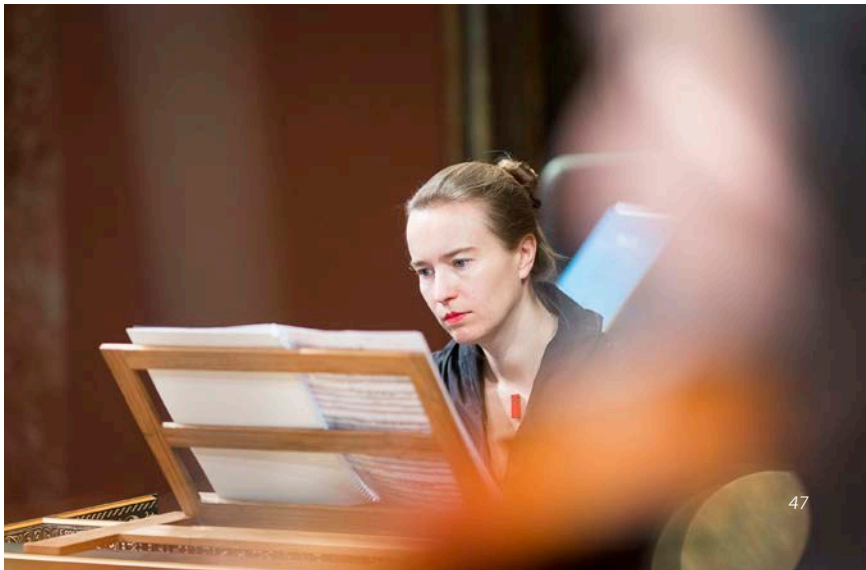
Im Palais Attems – Franz Schubert: Grätzer Walzer, Grätzer Galopp u. a.

Eva Maria Pollerus, Hammerflügel, **u. v. a.**

Auf Schuberts Pfaden einmal quer durch Graz: Gut bei Fuß muss es sein, das Styriarte-Publikum, das die Stationen von Schuberts einzigem Besuch in Graz vor genau 200 Jahren, anno 1827 durchwandert. Vom Schillerplatz geht es zum Hallerschlössl, vom Botanischen Garten in der Schubertstraße zum Hüttenbrenner-Haus. Wenn dann alle in die Herrengasse einbiegen und am Haus von Schuberts Gastgeberin Marie Pachler vorbei Richtung Palais Attems streben, sind es am Ende vier Stunden voller Musik und Wanderlust gewesen. Im Palais Attems spielt Eva Maria Pollerus wie einst Marie Pachler die Grätzer Walzer und andere zauberhafte Klavierstücke von Schubert.

EUR 42

Dauer: ca. 4 Stunden! (reine Gehzeit ca. 2,5 Stunden). Einige der Stationen sind im Stehen zu genießen! Die Promenade findet auch bei Regen statt.





SA, 17. Juli | Minoritensaal, 19 Uhr

Liszts wilde Fantasien

Franz Liszt: Études d'exécution transcendante
(Etüden von übernatürlicher Schwierigkeit)

Kristina Miller, Klavier

Wenn Etüden so schwer sind, dass ihre Ausführung jenseits aller technischen Möglichkeiten zu liegen scheint, kommt nur eine Pianistin in Frage: Kristina Miller. Nie war die romantische Klavieretüde weiter vom Übestück entfernt als im großen, zwölfteiligen Zyklus „Études d'exécution transcendante" von Franz Liszt. Denn hier hat sich der Magier der Tasten von fantastischen Bildern leiten lassen: vom Todesritt des Mazeppa, von Irrlichtern (Feux follets) und von den Spukgestalten einer wilden Jagd.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

SO, 18. Juli | Minoritenkirche Bruck an der Mur (Start), 10 Uhr

Orgelreise

Eine Reise zu den schönsten historischen Orgeln der Steiermark #3

Minoritenkirche Bruck – Musik von Bernardo Pasquini, Johann Pachelbel, Johann Gottfried Walther

Pfarrkirche Bruck – Musik von Pietro Giuseppe Sandoni, Franz Xaver Murschhauser, Johann Sebastian Bach

Stiftskirche Leoben-Göß – Musik von Johann Kuhnau, Johann Caspar Ferdinand Fischer, Baldassare Galuppi

Dreifaltigkeitskirche Trofaiach – Musik von Tielman Susato, Robert Johnson, Michael Praetorius

Peter Waldner, Orgel

Die dritte Orgelreise der Styriarte führt wieder zu vier ganz besonderen historischen Orgeln, nach Bruck an der Mur, Leoben-Göß und Trofaiach, wo in der Dreifaltigkeitskirche die älteste Orgel der Steiermark (1595) auf Sie wartet.

EUR: 99
(inklusive Bustransfers und Mittagessen im Gösserbräu Leoben)
Bus ab Graz: Abfahrt 9 Uhr | Dauer: Ankunft in Graz um ca. 18 Uhr
Bus ab Bruck: Abfahrt nach dem Konzert

Künstlergespräch mit **Peter Waldner** im Grazer Palais Attems | **SA, 17. Juli, 18 Uhr**



SO, 18. Juli | Helmut List Halle, 15 & 19 Uhr
MO, 19. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

A Symphonic Tribute to Michael Jackson

Smooth Criminal, They Don't Care About Us, Bad, Heal the World, Billie Jean, Man in the Mirror, Will You Be There, The Way You Make Me Feel, You Are Not Alone, Thriller, Earth Song, Beat It, We Are the World

Benét Monteiro, Vocals
HIB.art.chor (Einstudierung: **Maria Fürntratt)**
Styriarte Festspiel-Orchester
Dirigentin: **Elisabeth Fuchs**

„A Symphonic Tribute to Michael Jackson" ist nach ihrer Arbeit an ABBA und an The Beatles eine weitere große sinfonische Hommage, die die österreichische Dirigentin Elisabeth Fuchs dem Styriarte-Publikum präsentieren will. Diesmal geht es um den King of Pop: Michael Jackson, das Musikgenie, das die Musikkultur des 20. Jahrhunderts geprägt hat wie kein anderer!

EUR 42 / 84 / 126
Dauer: ca. 85 Minuten





MO, 19. Juli | Minoritensaal, 19 Uhr

Violinissima

Fantastische Violinmusik aus dem 17. Jahrhundert

Musik von Dario Castello, Johann Heinrich Schmelzer, Biagio Marini, Giovanni Girolamo Kapsberger, Marco Uccellini (Aria sopra La Bergamasca), Heinrich Ignaz Franz Biber (Sonata rappresentativa u. a.) u. a.

Musica Alchemica:
Lina Tur Bonet, Violine & Leitung
Joanna Huszcza, Violine | **Marco Testori,** Violonello
Andrew Ackerman, Violone | **Andrea Buccarella,** Cembalo
Jadran Duncumb, Theorbe

Sie wirkt selbst wie die Verkörperung des „fantastischen Stils“: Die Spanierin Lina Tur Bonet entlockt der Barockgeige Farben und Töne, Bogenstriche und Passagen, die dem virtuosen Pinselstrich barocker Maler Konkurrenz machen. Mit ihrem Ensemble Musica Alchemica macht sie sich auf die Reise durch die fantastischen Klangwelten des Frühbarock: von Dario Castello in Venedig bis zu Biagio Marini in Neuburg an der Donau, vom Wahlrömer Kapsberger bis zum Böhmen Biber, vom Wiener Hof bis nach Graz. Ein Kaleidoskop der bizarren, bewegenden, unfassbar brillanten Geigentöne.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

DI, 20. Juli | Schlossbergbühne, 19 Uhr

Der Klang Arkadiens

Vokal- und Instrumentalmusik zwischen antiken Mythen und europäischer Renaissancekultur mit Musik von Pere Oriola, Antonio Caprioli, Pietro Paolo Borrono, Mesomedes von Kreta u. a.

Alfio Antico, szenische Aktion, Gesang & Tamburin
La Pifarescha:
Stefano Vezzani, Flöten, Dudelsack & Schalmei
Marco Ferrari, Flöte, Dudelsack & Pommer
Mauro Morini, Posaune, Busine, Zugtrompete, Olifant & Muschel
David Joseph Yacus, Posaune, Busine, Olifant & Muschel
Fabio Tricomi, Fidel, Flöte, Trommel, Tamburin & Tombak
Gabriele Miracle Bragantini, Trommeln, Zymbeln & Hackbrett

Apoll und Dionysos: Ordnung, Ratio, Poesie und Saitenspiel treffen auf Sinnlichkeit, Rausch, Emotionalität, mystischen Tanz und Bläserklang. Alfio Antico, der mit Sizilien tief verbundene Sänger, Songwriter und Perkussionist, spürt dem archaisch-rustikalen Sound Arkadiens nach, gemeinsam mit der preisgekrönten Bläser- und Perkussions-Formation La Pifarescha – eine Performance, die vom spätantiken Straßentheater ebenso inspiriert ist wie von allegorischen Renaissancespektakeln.

EUR 28 / 56 / 84
Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von
Sabine Radermacher





DI, 20. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Benny Goodman rides again

Die größten Hits von Benny Goodman: Sing, Sing, Sing (With a Swing), Rachel's Dream, Avalon, Airmail Special, Somebody Loves Me, Goodbye u. a.

Miloš Milojević Quintett:
Miloš Milojević, Klarinette
Vid Jamnik, Vibraphon
Mátyás Bartha, Klavier
Eddie Luis, Kontrabass
Viktor Palic, Schlagzeug

Benjamin David „Benny" Goodman, der legendäre amerikanische Jazz-Klarinettist und Bandleader der 1930er Jahre, war der „King of Swing" und prägte eine ganze Ära der Jazzgeschichte. Logisch, dass einer der führenden und originellsten Jazz-Klarinettisten Österreichs, Miloš Milojević, da nicht stillhalten kann. Mit seiner Hommage an Benny Goodman erfüllt sich Miloš einen Lebenstraum und lässt sein Publikum staunen.

EUR 28 / 56 / 84

Dauer: ca. 70 Minuten

MI, 21. Juli – Helmut List Halle, 19 Uhr

Beethoven. Eroica

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 in C, op. 21
Sinfonie Nr. 3 in Es, op. 55, „Eroica"
in einer historischen Nonett-Fassung

Compagnia di Punto
Leitung: **Christian Binde,** Horn

Das Beethoven-Jahr im Styriarte-Programm kommt zu einem weiteren Höhepunkt: Der begnadete Naturhorn-Virtuose Christian Binde und seine „Compagnia di Punto" haben sich zwei Beethoven-Sinfonien in historischen kammermusikalischen Versionen mit kleiner Bläser-Streicher-Besetzung aufs Pult gelegt. Der dissonante Anfang der Ersten Sinfonie wirkt in dieser Fassung noch krasser als im Original, und die „Eroica" knallt ihren utopischen Elan und ihren alle Grenzen sprengenden Glanz in den weiten Raum der Helmut List Halle.

EUR 28 / 56 / 84 S

Dauer: ca. 70 Minuten





DO, 22. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Von fernen Orten

Neue musikalische Reisen durch Ost und West auf dem fliegenden Teppich

Quadro Nuevo (DEU) & Cairo Steps (EGY):
Mulo Francel, Saxophon & Klarinette
Andreas Hinterseher, Akkordeon & Vibrandoneon
D.D. Lowka, Kontrabass & Perkussion
Chris Gall, Klavier
Basem Darwisch, Oud
Rageed William, Ney & Duduk
Max Klaas, Perkussion

Musik als fliegender Teppich, der alle Grenzen von Zeit, Politik und Religion überschreitet. Zwei renommierte Bands – das Ensemble Quadro Nuevo und die internationale Sufi-Weltmusikgruppe Cairo Steps – vereinen sich zu einer mitreißenden Mischung aus klassischer arabischer Musik, orientalischem Tango, hypnotischen Grooves, Jazz und Improvisation. Ihre Musik kündet von fernen Orten, an denen das Leben einfacher, heller und erlebnisreicher scheint. Sie bringt Geschichten, die man sich an den Nachtfeuern der Karawane erzählt.

EUR 28 / 56 / 84

Dauer: ca. 70 Minuten

Kuratiert von Moritz Weiß

FR, 23. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

Fantazia

Gamben-Consortmusik aus der Epoche von 1500 bis 1700
von William Brade, Samuel Scheidt u. a.

Hespèrion XXI
Leitung: **Jordi Savall,** Viola da gamba

Über zahllosen Consortsätzen für Gamben steht der Ausdruck „Fantazia"– nicht, weil sie so fantastisch frei wirken, sondern weil sich in ihrem dichten Klangteppich die Fantasie der Komponisten ungehemmt entfalten konnte. Alles, was diese Stücke zum tiefen Erlebnis macht – ihre harmonischen „Querstände" und „süßen Dissonanzen", ihre Kanons, Fugen und Tanztypen – beherrscht Jordi Savall wie seine katalanische Muttersprache.

EUR 42 / 84 / 126

Dauer: ca. 75 Minuten





QE



PQ

SA, 24. Juli | Minoritensaal, 11, 16 & 19 Uhr

Ein Tag mit Ludwig

11 Uhr – Beethoven #1

Streichquartett in F, op. 59/1, „Rasumowsky-Quartett“ (PQ)
Streichquartett in f, op. 135 (QE)

16 Uhr – Beethoven #2

Streichquartett in e, op. 59/2, „Rasumowsky-Quartett“(PQ)
Streichquartett in c, op. 18/4 (QE)

19 Uhr – Beethoven #3

Streichquartett in C, op. 59/3, „Rasumowsky-Quartett“ (QE)
Streichquartett in Es, op. 74 (PQ)

Pacific Quartet Vienna (PQ)
Quatuor Elmire (QE)

„Flickwerk eines Wahnsinnigen“ nannten die Zeitgenossen Beethovens Streichquartette op. 59 nach dem ersten Hören. Viele waren belustigt oder glaubten an einen Scherz. Heute gelten die drei „Rasumowsky-Quartette“ als unerreichbare Höhenflüge von Beethovens Fantasie. Zwei junge Meisterensembles stellen die drei Werke von 1806 weiteren Quartetten des Meisters gegenüber. Ein ganzer Tag mit Ludwig van Beethoven im Minoritensaal – der passende, prachtvolle Rahmen für die Königsdisziplin der Kammermusik.

Ein Konzert: EUR 28 / 56 / 84
Alle drei Konzerte: EUR 56 / 112 / 168
Dauer jeder Vorstellung: ca. 70 Minuten





SA, 24. Juli | Burgruine Waxenegg (Anger), 17.30 Uhr

Sommernachtstraum

Felix Mendelssohn: Ein Sommernachtstraum, op. 61 &
Die erste Walpurgisnacht, op. 60, in Fassungen für Klavier zu vier Händen

William Shakespeare: Sommernachtstraum | Goethe: Walpurgisnacht-Ballade

Ursula Strauss, Erzählung
Gugg Piano Duo, Klavier

Wie das junge Genie Felix Mendelssohn schon mit 16 Jahren in seinem „Sommernachtstraum" den Klang der Feen und flirrenden Waldgeister erspürte, ist ebenso sensationell wie seine Vision des ersten Hexensabbats in der „Walpurgisnacht". In der unheimlichen Kulisse der Burgruine Waxenegg, tief im steirischen Wald, wird all dies hautnah lebendig: dank der Klavierkunst des Gugg Piano Duos und der Sprachkunst von Ursula Strauss.

EUR 42 / 84

Start in Anger: 17.30 Uhr. Fußmarsch zur Ruine mit Musik: ca. 45 Minuten.
Reine Vorstellungsdauer in Waxenegg: ca. 2 Stunden inkl. Pause.
Rückweg nach Anger mit Musik: ca. 30 Minuten.

Wanderschuhe empfohlen. Nicht barrierefrei! Taschenlampe mitbringen!
Bei starkem Regen wird die Vorstellung auf SO, 25. Juli, 9 Uhr, verschoben, mit Startzeit in Anger um 8 Uhr. Details auf STYRIARTE.COM

Styriarte-Bus ab Graz: 16 Uhr, EUR 24

SO, 25. Juli | Helmut List Halle, 19 Uhr

The Fairy Queen

Henry Purcell: The Fairy Queen (Orchestersuite)
Jean-Philippe Rameau: Les Indes galantes (Orchestersuite)
Christoph Willibald Gluck: Sémiramis

Le Concert des Nations
Dirigent: **Jordi Savall**

100 Jahre nach Shakespeare kleidete Henry Purcell die Feen des Dichters in ein barockes Ballettkostüm. Aus dem „Sommernachtstraum" wurde „The Fairy Queen" (Die Feenkönigin), die gigantischste Revue, die das barocke London jemals erlebt hat. Jordi Savall dirigiert die hinreißend schönen Melodien, die Purcell für seine tanzenden und singenden Nymphen erfand, und fügt Rameaus geniale Tänze aus „Les Indes galantes" hinzu. Zu den Persern, Peruanern und Irokesen, die dieses fantastische „Opéra-ballet" bevölkern, gesellen sich in Glucks Ballett die Babylonier der Königin Semiramis.

EUR 42 / 84 / 126 / 168

Dauer: ca. 80 Minuten





Willkommen im schönsten Haus von Graz

Das **Palais Attems,** ein Kunstwerk, das eine bedeutende steirische Familie über drei Jahrhunderte erschaffen und erhalten hat und das zum Glück seit dem Jahr 1962, erworben vom Land Steiermark, allen Steirerinnen und Steirern gehört, das Palais Attems verzaubert. Das merken wir, das Haus Styriarte, ein paar Mal im Jahr, in jenen Momenten, wenn wir das Palais öffnen und mit Musik und Theater füllen. Staunend, verzaubert erleben und verlassen dann unsere Gäste das herrschaftliche Palais in der Grazer Sackstraße, das der Kunst eine einzigartige Bühne bietet, weil es ja selbst Kunst ist.

Im Sommer 2027 wird die Styriarte das Palais besonders intensiv und vielfältig bespielen. Wir bereiten abgesehen von den Projekten, die in diesem Programmbuch bereits angekündigt sind, eine Serie von Veranstaltungen im Palais vor, die das Styriarte-Programm 2027 vertiefen und bereichern werden. Es wird FANTASTISCH.

Freuen Sie sich auf den 5. März 2027.
An diesem Tag werden wir das komplette Sommerprogramm der Styriarte im Palais Attems der Öffentlichkeit vorstellen.
Natürlich auch auf unserer Website
STYRIARTE.COM



die graz guides

Bäume, Träume & Visionen

Ein Spaziergang mit den GrazGuides, die ihrer Fantasie freien Lauf lassen

Lassen Sie sich in ein märchenhaftes Villenviertel entführen. Verspielte Bauten erinnern an glorreiche Zeiten, als Offiziere im Zauber der Montur, (Märchen-)Prinzen, Betuchte und Gelehrte Graz mit mondänem Flair erfüllten. Aber was ist das? Über exotischen Pflanzen wölbt sich utopische Architektur. Und dort und da erklingt Musik, verschwimmen Traum und Wirklichkeit: Graz ist magisch!

Führungen an den fünf Styriarte-Samstagen
26. Juni, 3., 10., 17. & 24. Juli 2027
Beginn: 10.30 & 11 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Reiterkaserne stadtauswärts (Tramlinien 1 & 7)
Führung auf Deutsch | Dauer: ca. 2 Stunden

EUR 30

Service

KARTEN

Sie können Ihre Styriarte-Karten bei uns ganz sorglos reservieren oder kaufen. Bis zwei Werktage vor Ihrer Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Ihre Karten gegen einen Gutschein einzutauschen, den Sie für alle Veranstaltungen aus dem Hause Styriarte oder Produkte aus unserem Shop einlösen können.

ERMÄSSIGUNGEN

Junge Leute unter 27 und Ö1 intro-Mitglieder: 50 % auf alle Karten.
U 27 Restkarten um EUR 5 an der Abendkassa.
Ö1 Club-Mitglieder (◆) & Standard-Abonnent:innen (S) bekommen 10 % auf je 2 Karten für ausgewählte Konzerte.

SPEZIALITÄTEN!

Mit dem Jolly-Joker-Abo und dem Restplatz-Abo kommen Sie supergünstig ins Konzert. Infos im Styriarte-Kartenbüro.

SERVICE-LETTER & INFORMATIONEN

Damit wir Sie gut erreichen können, bitten wir Sie darum, uns Ihre E-Mail-Adresse bei der Kartenbuchung bekanntzugeben. Wir schicken Ihnen kurze Zeit vor Ihrem Konzert einen Service-Letter mit den wichtigsten Informationen zu Ihrem Konzertbesuch. Und wir freuen uns, wenn Sie sich auf **STYRIARTE.COM** für unseren Newsletter aus dem Hause Styriarte anmelden. Alle aktuellen Infos zu Ihrem Konzert finden Sie auf unserer Website.

BUSSERVICE

Zu allen Vorstellungen außerhalb von Graz führen wir Publikumsbusse (Abfahrt: Franz-Graf-Allee bei der Oper). Bitte unbedingt vorbestellen!

Online rund um die Uhr für Sie da!

KONTAKT

Styriarte-Kartenbüro
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 10-18 Uhr
Während des Festivals auch: Sa, 10-17 Uhr
Palais Attems, Sackstraße 17, 8010 Graz
0043 316 825 000
tickets@styriarte.com
STYRIARTE.COM

Intendanz
Mathis Huber (Intendant)
Alexandra Springer (Leitung Finanzen, Verwaltung, Personal)
Katharina Schellnegger (Service & Veranstaltungsdramaturgie)

Kartenbüro
Franziska Hesse, Elisabeth Klammer,
Margit Kleinburger (Leitung), Patrizia Zechner

Dramaturgie
Karl Böhmer & Thomas Höft

Kurator:innen
Matija Chlupacek, Hanna Magdalena Gödl, Peter Jakober,
Matthias Liener, Sabine Radermacher, Alon Sariel, Moritz Weiß,
Thomas Weißschnur, Christoph Steiner (Kurator Kinderzimmer)

Produktion
Irmgard Heschl-Sinabell, Gertraud Heigl, Andrea Kern, Başak Özay
Christina Bergner (Technik)

Kommunikation
Kirsten Hauser (Texte & Moderation)
Luisa-Christin Stelzl (Design)
Margit Kleinburger (Website)
Claudia Tschida (Presse & Marketing)
Sandra Wanderer-Uhl (Sponsoring & Protokoll)

Verwaltung
Melanie Rehrl-Leopold (karenziert)
Olga Svietienok (Buchhaltung)
Daniel Soufi Siavash (Office Management)
Lamia Ben Hamed (Reinigung)

Impressum
Medieneigentümer: Steirische Kulturveranstaltungen GmbH
A-8010 Graz, Palais Attems, Sackstraße 17
Redaktion: Claudia Tschida | Design: Luisa-Christin Stelzl
Druck: Medienfabrik Graz

Photocredits: *Nikola Milatovic (20), Günter Franz Deutsch, Werner Kmetitsch (5), cedric-vaslin.fr/Brittany Thompson, Benjamin Ealovega, Kaupo Kikkas, Nicole Tornoreanu, Christian Jungwirth, André Hinderlich, Claudia Tschida (2), Jakob Tillmann, Shendy Copitman (2), Nogravitytheatre (2), APA/Erwin Scheriau, We shoot it (KI-bearbeitet), Dirk Letsch, Harry Schiffer, Astrid Ackermann, privat, Stage Entertainment/Tanja Hall, Julia Martins, KK, Quadro nuevo, Avid_MusicArt, Julia Wesely, Elke Mayr, Helmut Laufenböck, KK (2)*

alumni UNI graz

Die Styriarte wird möglich
durch großzügige Förderung von:

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport

GRAZ

REGION GRAZ
www.regiongraz.at

Hauptsponsor

Presenting Sponsor

GRAWE

Medienpartner

KLEINE ZEITUNG

ÖSTERREICH 1

ORF St
STEIERMARK

DER STANDARD

